

Personalie

Dmitrij Kitajenko wird 70

Dmitrij Kitajenko, einer der bedeutendsten Vertreter der russischen Dirigenschule, wird am 18. August 70 Jahre alt. In Leningrad geboren, studierte er an der Glinka-Musikhochschule und am Rimskij-Korsakow-Konservatorium seiner Heimatstadt. Mit 29 Jahren wurde er Chef des Moskauer Stanislavski-Theaters, nachdem er 1969 den ersten, von Herbert von Karajan gegründeten und nach ihm benannten Dirigentenwettbewerb in Berlin gewonnen hatte. 14 Jahre lang, von 1976 an, leitete er die Moskauer Philharmoniker. Seit 1990 im Westen, hatte er innerhalb kurzer Zeit drei Chefdirigentenposten inne: beim RSO Frankfurt (bis 1996), beim Philharmonischen Orchester Bergen (bis 1998) und beim Berner Symphonie-Orchester (bis 2004). Von 1998 bis 2004 war Kitajenko Chefdirigent des Sinfonieorchesters des Koreanischen Rundfunks. Seit 2009 ist er Ehrendirigent des Gürzenich-Orchesters Köln.

Regelmäßig dirigiert Dmitrij Kitajenko renommierte Orchester wie die Berliner Philharmoniker, das Gewandhausorchester Leipzig, die Wiener Symphoniker oder das Orchestre Philharmonique de Radio France. Seine umfassende Diskographie umfasst Orchesterwerke von Richard Strauss, Brahms, S. Wagner ebenso wie russische Komponisten und Opern. Dabei handelt es sich größtenteils um Live-Aufnahmen. Die Gesamtaufnahme der Schostakowitsch-Sinfonien mit dem Gürzenich-Orchester Köln (2005) wurde u.a. mit dem „Echo Klassik“-Preis ausgezeichnet, einem der begehrtesten Musik-Preise der Klassik-Branche. Im Mai 2010 erschien als Auftakt eines Tschaikowsky-Zyklus bei Oehms Classics die „Manfred“-Sinfonie mit dem Gürzenich-Orchester Köln.

[www.kitajenko.com](http://www.kitajenko.com)

\*